

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 15 (1942-1943)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücherschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau

Das „Einmaleins“ der Musik. Es gibt wohl kaum ein ähnliches, leichtfaßliches Heft, das so schnell und zwanglos in das Reich der Durtonarten einführt wie dieses „Einmaleins“ der Musik, herausgegeben vom Pianohaus Jecklin, Zürich, bearbeitet von Ernst Hörler und Hans Rogner. Vom einfachen Lied gehen die Verfasser aus und zeigen in Text und Bild, wie sich das Kind Noten und Rhythmus zu eigen machen kann. Die Vorzeichen, als „Wegweiser“ bezeichnet, werden zur Selbstverständlichkeit und die musikalischen Bezeichnungen sind schlicht erläutert. Anhand dieses Büchleins läßt sich wirklich mühelos Musikunterricht treiben und die vielen Zehntausend, die das Heft besitzen, werden mit Freude zum zweiten greifen, das bald erscheinen soll: „Wegweiser ins Reich der Molltonarten“. — Dieses Büchlein, eine Gabe an die musizierende Jugend, sendet das Pianohaus Jecklin in Zürich auf Wunsch kostenfrei zu.

Neu-Erscheinungen. Jules Suter, Professor an der Universität Zürich: Psychologie, Grundlagen und Aufbau. 311 S. broschiert Fr. 12.—, Halbleinen geb. Fr. 14.50. Verlag Huber, und Co., Aktiengesellschaft, Frauenfeld.

Es gibt wohl kaum einen Wissenszweig, der im Laufe weniger Jahrzehnte so in den Brennpunkt des allgemeinen Interesses gerückt ist, wie die Psychologie. Dabei herrscht bei ihr die merkwürdige Situation, daß es wider alles Erwarten bis heute noch nicht gelungen ist, sie aus einer Vielheit verschiedener Theorien zu einer einheitlichen Wissenschaft zu gestalten. Dieser immer dringlicher werdenden Aufgabe dient das vorliegende Werk.

Darin wird der zwar keineswegs leichte, aber schließlich doch einzig mögliche Weg eingeschlagen, das, was wir wirklich von der Seele unmittelbar erfahren, vorurteilslos und kritisch festzustellen und ihre allgemeinsten, allgemein anerkannten Eigenschaften als sogenannte Prinzipien dem theoretischen Aufbau der Psychologie voranzustellen. So gelingt es, die Grundbegriffe und die Richtlinien für den einheitlichen Auf- und Ausbau der Psychologie zu gewinnen.

Besonders wertvoll ist dabei, daß der Verfasser alle wichtigen psychologischen Theorien des Anfangs und der Gegenwart mit heranzieht. Der Leser erhält damit zum erstenmal eine Einsicht in den Zusammenhang der verschiedenen Begriffsbildungen und eine klare Uebersicht über die Mannigfachigkeit der herrschenden Lehren.

Das Werk ist daher dazu bestimmt, nicht nur einen Ueberblick über die Vielfalt der Theorien zu geben, die ein einzelner kaum mehr überblicken kann, sondern durch möglichst große Objektivität die aufgesplitterte Psychologie auf den Boden einer einheitlichen Wissenschaft zu führen, auf dem allein ein fruchtbares Weitergedeihen möglich ist. So bietet das Buch dem Laien Einführung und Uebersicht, den Fachmann regt es aber zu wichtigen prinzipiellen Fragen an.

In letzter Stunde erscheint ebenfalls in der Neuen Bücherei S. A. Zürich noch ein drittes Bilderbuch, allerdings in größerem Format, als die beiden ersten. Es ist gleichsam die Fortsetzung des Eisenbahnbuches, das letztes Jahr erschien, und ist für Schulkinder gedacht, die lesen können: „Im Postauto der P.T.T. fährt Heidy, Bläß und der René“, von Ewald Classen. Preis Fr. 5.40. — Gelb leuchtet uns der Einband entgegen und lockt uns die Fahrt mitzumachen über Berg und Tal, an gelben Feldern und tosenden Wasserfällen vorbei. Die Bilder sind farbenfroh, wie sie die Kinder lieben, oder schwarz-weiß gehalten und erfreuen jedes Schweizergemüt, besonders aber die Kleinen.

Eine recht interessante Aufklärungsschrift gibt der Schweiz. Kaufmännische Verein als „Ratgeber für Handels- und Büroangestellte“ heraus. Das kleine Heftchen, das sehr schmuck ausgestattet ist, gibt einen Ueberblick über die zahlreichen Einrichtungen dieses Berufsverbandes. Modern aufgefaßte Zeichnungen beleben den Text, der sehr flüssig und unterhaltsam geschrieben ist. Das Schriftchen kann vom Zentralsekretariat des SKV. in Zürich kostenlos bezogen werden.

Pestalozzi-Kalender 1943 (mit Schatzkästlein). Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. Preis Fr. 3.20. Verlag Kaiser und Co. A.G., Bern.

Der Pestalozzi-Kalender erscheint bereits zum 36. Mal. Aber er ist jung geblieben, marschiert mit der Jugend und bleibt so unternehmungslustig wie diese. Was alles unsere Buben und Mädchen beschäftigt und interessiert, darüber wissen Pestalozzi-Kalender und „Schatzkästlein“ Bescheid. Besonders geschätzt sind auch die kameradschaftlichen Dienste, die das kleine, so reich und vorzüglich illustrierte Taschenbuch bei der Schularbeit leistet. Vielfache erzieherische Wirkungen strahlt es aus. Sie umfassen gleichermaßen Gemüt und Verstand, Wissen und praktische Betätigung. Mit Freuden gesteht man diesem Jugendbuch das Recht zu, Pestalozzis Namen zu tragen.

„Mein Freund“. Zum 22. Mal tritt ein guter Bekannter die Fahrt an zu zahlreichen Buben und Mädchen, die ihn willig aufnehmen: Der Schülerkalender „Mein Freund“, herausgegeben vom Katholischen Lehrerverein der Schweiz. Laßt uns etwas in diesem schmucken Büchlein blättern. Scherenschnitte im Kalendarium und vielfarbige Gemäldewiedergaben illustrieren biblische Szenen. Mannigfache Wissensgebiete werden gestreift. Nach Ausblicken in fremdländische Kulturen und einer bunten Schau der Urgeschichte unserer Erde mit viel seltsamem Getier besinnen wir uns auf einheimische Werte, seien es schöpferische Taten der Kunst, unsere Schätze an Obst und den so aktuellen Heizstoffen oder gar die einprägsame „Schweizer Geographie in Rekorde“. Wettbewerbe verheißen wertvollen Lohn, und als Zugabe gesellt sich dem Kalender das Bücherstübchen mit bodenständiger Literaturkost bei.

Gademann's Handelschule Zürich

Aelteste Privat-Handelsschule Zürichs. Ausbildung für sämtl. handels- und verwaltungstechnischen Disziplinen. Allgemeine- und höhere Stufe der Handels- und Verkehrspraxis in getrennten Abteilungen für Damen und Herren mit Diplomabschluß. Besondere Lehrgänge für das Bankfach und den Hotelsekretärdienst. Spezialabteilung zur Erlernung der deutschen Sprache für Personen aus fremden Sprachgebieten. Alle Fremdsprachen. Ferienkurse. Muster-Kontor für maschinellen Bürobetrieb. Auskunft und Prospekte durch das Sekretariat der Schule: Gefßnerallee 32, Telefon 5 14 16.

Wandtafeln, Schultische etc.

Telephon 92 09 13

Beachten Sie bitte unsere Wandtafeln und Schulmöbel in der Baumuster-Centrale.

Beratung und Kostenvoranschläge kostenlos.

beziehen Sie vorteilhaft von der Spezialfabrik für Schulmöbel:

Hunziker Söhne, Thalwil

Älteste Spezialfabrik der Branche in der Schweiz